

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Februar – März 2018



Zum Titelbild

Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung.

Loben, preisen Jesu Namen und der Herr ist da.

(SvH 017, unser rotes Gesangbuch, Verfasser unbekannt)

Liebe Gemeinde,

ich möchte Ihnen frohe Ostern wünschen für Ende März. Das ist noch lange hin. Erst kommt jetzt Faschingszeit, am 14. Februar beginnt die Passionszeit und jetzt, wo ich diesen Artikel schreibe, bin ich noch nahe an Weihnachten.

Und doch ist das wichtigste Fest jetzt Ostern. Denn damit feiern wir ja, was uns im Glauben hält, was uns Kraft gibt und wovon wir in unserem Alltag etwas spüren und wovon wir reden sollen. Also Frohe Ostern.

Ich höre gleich einen Einwand: Jetzt schon Osterei und wenn schon Osterei, dann doch ein buntes noch besser nach sorbischer Tradition mit filigranem Muster, aber so ein alltägliches Ei. Nein! Und dann steht da auch noch in Rot N1 und eine Ziffernfolge drauf. Es ist die abgekürzte Herkunftsbezeichnung Niederlande, die doch auch vom Fibromil-Gift-Skandal betroffen waren. Und die lange rote Nummer – wie industriell – ist doch gegen jede Feierlichkeit. Unschöne Serienproduktion, immerhin aus Bodenhaltung, kann ein Industrieprodukt Glauben ausdrücken?

Hat industriell grauer Alltag mit Glauben zu tun? Gerade nach Weihnachten mit Kerzenschein und schöner Musik. Und da bin ich bei einer Frage, die uns in der Gemeinde mit Instrumentalmusik und

Tanz und Plaudern und Kaffeetrinken und gar nicht so selten auch Verwaltungsfragen beschäftigen sollte. Wo wird jetzt Glauben gelebt? Ostern und Auferstehung sind nach meiner Ansicht nur Hilfstage für uns bei den Mühen der Ebene. Die Feiertage erinnern nur an das, was ohne bunte Ostereier anklängen will: Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung.

Ich könnte mir sogar vorstellen, dass der Glauben an die Nähe des Herrn, wie es das Lied sagt, von Fest und Tradition zugedeckt wird. Wichtig ist ja nicht, dass die klassischen Osterlieder und -geschichten zu hören sind, sondern mittendrin soll Zuversicht aufblitzen, Gott gibt mir Halt, Christus gibt mir Raum. Das geht sehr schwer festzuhalten, auch nicht leicht mit Festen. Es passiert einfach so, davon bin ich überzeugt, z.B. jedes Mal, wenn Leute um mich freundlich und von Herzen großzügig sein können: Sie brechen dann aus dem Zeitmanagement und engen Rentabilitätsfragen, sie handeln zweckfrei und freundlich, vielleicht sogar gegen vergiftete Atmosphäre, einfach so. Allerdings, das zu spüren und dankbar anzunehmen, geht nicht immer einfach. Den unscheinbaren Alltagsglauben zu stützen, ist Aufgabe von uns als Gemeinde. Wie das gehen kann? Dafür halten wir Passionszeit: stille werden, weniger tun. Leistungsbilanz beiseitelegen. - dankbar hinsehen, Hände falten.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern. Ach, das passiert sowieso zwischendurch. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Gottes Gutes merken können, also gute Passionszeit.

Ihr Konrad Taut

Liebe Leser und Leserinnen,

ich freue mich, dass ich ab Anfang dieses Jahres in Ihrer Gemeinde tätig sein darf! In einem Wochenumfang von acht Stunden darf ich sowohl die bisherige geschätzte Arbeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterstützen als auch eigene, neue Angebote für Kinder und Erwachsene anbieten.

Nach vielen Jahren, in denen ich als Fleischer gearbeitet habe, absolvierte ich in Moritzburg ein Studium zum Gemeindepädagogen. Seit 2001 war und bin ich beim CVJM Leipzig tätig. Langjährige Erfahrungen habe ich unter anderem im Offenen Jugendtreff und in der Schulsozialarbeit gesammelt. Einer der momentanen Arbeitsschwerpunkte liegt in der Erteilung von Religionsunterricht an verschiedenen Leipziger Grundschulen. Ich freue mich, Sie im Laufe der kommenden Zeit kennenzulernen und bin gespannt ob der anstehenden Aufgaben! *Ihr Norbert Rentsch*



Gemeindeversammlung Erinnerung

Am 11. Februar wollen wir nach dem 10-Uhr-Gottesdienst in Mockau miteinander über die Perspektiven der Kirchgemeinde sprechen. Dazu haben wir im vorigen Gemeindebrief S.3 schon berichtet. Wir wollen als Kirchenvorstand und Mitarbeiter Ihre Anregungen, Kritik und Wünsche hören und wir wollen über unsere Ergebnisse von der Kirchvorsteherfreizeit berichten. Damit viele Personen und Anliegen zu Wort kommen, wollen wir wieder einen Teil in Gruppen besprechen. Als Themen haben wir schon genannt:

- die 17 Uhr Gottesdienste in den verschiedenen Gemeinden und Ihre Erfahrungen damit;
 - das Gemeindefest am 23.06. und mögliche Ideen von Ihnen;
- dazu wollen wir gern auch Ideen zur Gestaltung des Innenraums der Gedächtniskirche sammeln.

Herzliche Einladung zum Frühjahrsputz

In diesem Frühjahr wird es gleich zwei Gelegenheiten geben, den Wintermuff aus unseren Kirchen zu vertreiben: am 17. März in Thekla und Mockau und am 24. März im Schönefeld, jeweils ab 9 Uhr. Es macht gleich mehr Freude, wenn viele Hände mit anpacken, damit an Ostern die Kirchen strahlen!



Herzliche Einladung zum Glaubenskurs

Eine gute Truppe hat sich zusammengefunden zu einem Kurs über Glaubensgrundlagen. Wir sind jetzt sechs Leute, dazu Pfarrerin und Pfarrer. In diesem Kurs können Sie sich christlichem Glauben annähern. Das sind praktische Dinge wie Ablauf einer Taufe, oder den Kirchenraum erkunden oder ein Glaubensbekenntnis verstehen oder biblische Geschichten ansehen. Und vor allem probieren wir, über unseren Glauben zu sprechen und ihn auszudrücken. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Pfrin. Berger-Lober oder Pfr. Konrad Taut, weil der Termin von Mal zu Mal neu verabredet wird.

Bibelwoche 2018

Vom 04. März bis 08. März halten wir wieder miteinander Bibelwoche. Am Sonntag steigen wir ein in das Thema: Hoheslied. „Zwischen dir und mir. Texte aus dem Hoheslied der Liebe“. Es wird spannend, weil das Hoheslied von Liebe spricht und darüber hinaus Glauben ausdrücken hilft.

Wie immer ist Beginn des Themas 19.30 Uhr, ab 19 Uhr sind die Türen offen für Imbiss und Tee und etwas Plaudern.

→ Montag, 05.03., Gemeindesaal Mockau, Kieler Str. 51, mit Pf. Michael Günz

→ Dienstag, 06.03., Gemeindesaal Schönefeld, Ossietzkystr. 39 mit Dr. Timotheus Arndt

→ Mittwoch, 07.03., Gemeindesaal in der Heiligen Familie, Ossietzkystraße 60 mit Pfarrer Teubner

→ Donnerstag, 08.03., Pfarrhaus Thekla, Cleudner Str. 14 mit Pastor i.R. Peter Zimm

"Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!"



Dieser österliche Ruf ist unser Glaubenszentrum, das feiern wir zu Ostern. Sich von der Osterfreude anstecken lassen, erleben, wie das Osterlicht das Dunkel vertreibt, dazu laden wir ein. Ein schönes Zeichen ökumenischer Verbundenheit ist das Osterfeuer um 5:00 Uhr bei unseren Nachbarn auf dem Grundstück der Heiligen Familie. Von dort nehmen wir das Osterlicht mit in unsere Kirchen um 6:00 Uhr zur Ostermette auf Hohenthekla mit anschließendem Frühstück im Theklaer Pfarrhaus und zum Kantatengottesdienst um 10 Uhr in die Gedächtniskirche. Parallel zum Kantatengottesdienst findet auch XL-

Kindergottesdienst statt mit Osternestersuchen. Lasst uns gemeinsam in den österlichen Freudenruf einstimmen!

After Six – Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Du kommst von der Arbeit und hast keine Lust zu kochen? Du startest gerade voll durch im Beruf, aber suchst einen Ausgleich für die Seele? Du bist grade neu hier angekommen und suchst Anschluss an die Gemeinde, aber du weißt nicht wie? Du willst im stressigen Berufsalltag deinen Glauben trotzdem leben? Du willst junge Erwachsene in deiner Nähe kennenlernen?

After Six ist ein Angebot von jungen Erwachsenen für junge Erwachsene, die in der Ausbildung stecken oder gerade im Berufsleben angekommen sind. Alle zwei Wochen wollen wir ganz zwanglos im Theklaer Pfarrhaus gemeinsam Abendbrot essen, singen, beten, gemeinsam spielen oder einfach nur quatschen und uns austauschen über Themen, die uns gerade beschäftigen.

Na, neugierig? Dann komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Los geht es am 13.2. um 18.00 Uhr.

Das Weihnachtskonzert – feierlich, freudig, romantisch

Mit dem majestätischen Cantico (Lobgesang) aus der Suite in Sol Maggiore per Archi e Organo von Ottorino Respighi wurde die Gemeinde/Besucher des diesjährigen Weihnachtskonzertes eingestimmt.

Die Weihnachtsprogramme der meisten Kantoreien beschränken sich auf einige wenige Stücke, wie Bachs Weihnachtssoratorium und den Weihnachtsteil aus Händels Messias. ABER WARUM?

Das romantische Oratorium „Die Geburt Christi“ op. 90 von Heinrich von Herzogenberg greift bekannte Weihnachtslieder auf und ist von Laienchören mit einem kleinen Orchester gut umsetzbar. Die beiden weihnachtlichen Teile 2 & 3 (Teil 1 vertont als „Verheißung“ die Adventsthematik) haben für Sänger und Zuhörer eine angenehme Aufführungsdauer.

In der Aufführung in der Gedächtniskirche Schönefeld waren vier Chöre beteiligt, die



Kurrende, zwei Gemeindechöre und der Seniorenchor. In dem Choral „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ wurde die gesamte Gemeinde/Besucher in den Gesang eingebunden: Klasse!

Das erlebt man nicht häufig (siehe auch LVZ vom 21.12.2017, „Intime Alternative zu Bach“).

Dank sei allen Chören, den Solistinnen und Solisten, den Instrumentalistinnen und

Instrumentalisten und natürlich der souveränen Führung und Einstudierung durch unseren Kantor Christian Otto. Ein dem Weihnachtsfest mehr als würdiges Konzert. Danke!

Ich freue mich auf die nächsten Konzerte.

Gerhard Kulpe, Gemeindeglied



Gospel im Advent

Immer wenn Weihnachten nahe ist, singt in der Stephanuskirche in Mockau unser Gospelchor „Little Light of L.E.“ Unsere Konzerte waren diesmal am 9. und 10. Dezember. Neben unserer wöchentlichen Chorprobe haben wir am 02.12. intensiv an den zusammengestellten Liedern für unser Weihnachtsprogramm gearbeitet. Marco Johanning, unser Chorleiter, hat mit viel Geduld an unseren Stimmen und unserem Klang gefeilt, uns gefordert,

Gemeindeleben

aber auch immer wieder gelobt. In unserer Generalprobe mit der neuen Technik in der Kirche konnten wir den Ehemann von Sylke gewinnen, uns hilfreich zur Seite zu stehen.

Er hat die Aussteuerung der Technik für unsere Konzerte übernommen.

Anke hat Einladungen zu den Konzerten kreiert und sich darum gekümmert, dass sie rechtzeitig zum Verteilen bereitlagen.

Im Vorfeld ging es nicht nur um unser musikalisches Programm, sondern auch darum, was wir den Menschen, die unser Konzert besuchen, mit auf den Weg in die Adventszeit geben wollen. Beate hatte die zündende Idee: 5 Bohnen, eine Geschichte – eine Achtsamkeitsübung. Mit vielen Kerzen und Teelichtern haben wir wieder eine anheimelnde Atmosphäre geschaffen. Am Eingang gab es diesmal einen Glühwein-/Punschschank, den Steffen prima organisiert hat. Vor allem am 2. Adventssonntag - bei Schneefall - wurde das dankbar von den Besuchern angenommen.

Wir hatten wieder Unterstützung von dem Schlagzeuger Johannes und natürlich war wie



immer unser Pianist Matthias Laukner dabei. Wir schätzen uns glücklich, dass wir ihn haben. Unsere Solisten – Romy, Axel, Steffen, Udo – waren brillant. Auch die kleinen Soli verschiedener Sängerinnen und Sänger waren ein Genuss. Unsere jungen Mädels – Maria und Henriette – haben bei „Santa Claus is coming“ eine tolle Performance hingelegt und für lachende Gesichter gesorgt.

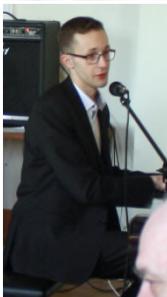
Zwischen den Liedblöcken gab es Besinnliches, Informatives zu den Texten, lustige Ankündigungen. Über 100 Beutelchen und unsere eiserne Reserve wurden allein bei unserem ersten Auftritt am 09.12.17 verteilt. Wir hatten an diesem Abend einen besonderen Gast – unser ehemaliger Chorleiter Jörg Petzold hat aufmerksam unserem Konzert gelauscht und war am Abend gemeinsam mit Frau und Sohn mit uns im Restaurant Stottmeister essen. Weil wir auch am Sonntag unsere „Bohnen-geschichte“ an unsere Besucher weitergeben wollten, haben wir gemeinsam – bei guten Gesprächen, leckerem Essen und Trinken – gebastelt und Beutelchen gepackt.

Unsere Lust und Begeisterung am Singen haben die Besucher auch in diesem Jahr wieder angesteckt und mitgerissen. Sie haben fröhlich und beschwingt mitgesungen und geklatscht, was für uns eine grosse Freude war.

Simone Hausmann

Impressionen vom Treffen der „Ehrenamtlichen“

„Liebe ehrenamtlich Mitwirkenden der Matthäusgemeinde, ohne Ihr Mittun wäre so ein reiches und farbenfrohes Gemeindeleben nicht möglich. Für Ihr Engagement wollen wir ganz herzlich DANKE sagen, nicht nur mit Worten, sondern festlich, kulinarisch und einem Überraschungsgast.“ So stand es in der Einladung zum diesjährigen Ehrenamtstreffen. Alle Versprechen wurden erfüllt. Ein festlicher Rahmen im sehr gut gefüllten Mockauer Gemeindesaal. Zu Beginn Worte des Dankes und Worte zur Erbauung über die Jahreslosung. Danach eine kulinarische Kaffeetafel mit interessanten Gesprächen untereinander und als kultureller Höhepunkt der Überraschungsgast. Robert Vetter spielte, sang und rezitierte Stücke von Bodo Wartke. Eine gelungene Überraschung.



Gruppen und Kreise

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 15. Februar und im März Teilnahme Bibelwoche	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 07. Februar und im März Teilnahme Bibelwoche	(PfTh)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 08. Februar und im März Teilnahme Bibelwoche	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück – Kreis	wie besprochen	(PfSf)	18:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	im März Teilnahme Bibelwoche		
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 28. Februar und im März Teilnahme Bibelwoche	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis II Schönefeld:	Donnerstag, 15. Februar (<i>Bibelarbeit zur Jahreslosung mit Prof. Dr. Niebuhr</i>) und im März Teilnahme Bibelwoche	(PfSf)	19:00
Frauenzeit:	Freitag, 16. März	(PfSf)	19:30
Strickcafé für Jung und Alt	montags	(PfSf)	15:30

Frauenkreis:	Montag, 19. Februar und 19. März	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 07. und 21. Februar, 07. und 21. März	(PfTh)	09:30
Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März, 10. April	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 06. und 20. Februar, 06. und 27. März, 10. April	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 23. März	(PfSf)	<u>14:00</u>
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 28. März	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 15. März im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
 (KMo)-Anbau Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15,
 (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
 (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39
 (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Große Kurrende:	dienstags	(PfSf)	17:15
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	<u>16:00</u>
Kinderflötenkreis:	dienstags	(PfSf)	15:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:15
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

01.02.18	Film
08.02.18	Klöppeln (Frau Scholz)
15.02.18	Zeit; was jetzt ist.
22.02.18	Frau Langhammer
01.03.18	Plaudern
08.03.18	Was ist Frauentagstradition?
15.03.18	mein Urlaubserlebnis
22.03.18	Frühlingsgeschichte
29.03.18	Gründonnerstag



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2018: *Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb 21,6*

Monatspruch Februar 2018: *Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.*

5. Mose 30, 14

04. Febr.	Sexagesimä (60 Tage vor Ostern)
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst  <i>Dipl. theol. C. Gramm, Ktrn. Vorwerk</i> (mit Instrumentalkreis)
Schönefeld 17:00	Abendmahlgottesdienst  <i>Dipl. theol. C. Gramm, Ktr. Otto</i>

11. Febr.	Estomihi
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst  <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut</i> (mit Gemeindegantorei) <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>

18. Febr.	Invocavit
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage <i>Pfr. K. Taut</i> (mit Spatzenchor und Kurrende) <i>Ktrn. Vorwerk</i> mit Kirchencafé ab 9:30

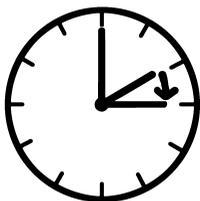
25. Febr.	Reminiscere
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst  (mit Bläserkreis) <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. Vorwerk</i>
Schönefeld 16:00	Krabbelgottesdienst <i>Dipl. theol. C. Gramm</i>
Thekla 17:00	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, Ktr. Otto</i>



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.

- **Andachten im Johannerhaus „Am Mariannenpark“ Taubstraße 67**
Mittwoch, 14. Februar und 14. März 16:00
- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 14. Februar und 14. März 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**
Mittwoch, 14. Februar und 14. März 11:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str. 2**
Donnerstag, 15. März 15:45



Bitte beachten Sie die **Zeitumstellung** in der Nacht zum **25. März** auf Sommerzeit! Die Uhr wird eine Stunde vorgestellt.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch März 2018: *Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht! Johannes 19, 30*

02. März	Freitag		
Schönefeld	<u>17:30</u>	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Kath. Kirche „Heilige Familie“ Ossietzkystr. 60	
04. März	Oculi		
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst zum Beginn der Bibelwoche (mit Gemeindegantorei)	 Pfr. K. Taut Ktr. Otto
11. März	Lätare		
Schönefeld	10:00	Gottesdienst mit Taufgedächtnis (mit Kinderorchester) <i>Dipl. theol. C. Gramm, Pfr. K. Taut, Ktrn. Vorwerk</i>	
18. März	Judika		
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Instrumentalkreis)	 Pfrn. S. Berger-Lober Ktrn. Vorwerk
Schönefeld	<u>17:00</u>	Abendmahlsgottesdienst	 Pfrn. S. Berger-Lober
Ab dem 25.03.2018 feiern wir die Mockauer Gottesdienste wieder in der Stephanuskirche.			
25. März	Palmsonntag		
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Taufe mit Kirchencafé ab 9:30	 (mit Gitarrenmusik) Pfr. K. Taut Ktrn. Vorwerk
Mockau	<u>17:00</u>	Abendmahlsgottesdienst (mit Seniorekantorei)	 Pfr. K. Taut Ktr. Otto
29. März	Gründonnerstag		
Mockau	<u>18:00</u>	Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. Vorwerk
30. März	Karfreitag		
Thekla	<u>15:00</u>	Andacht zur Sterbestunde mit Passionsmusik (mit Kleiner Kantorei)	Pfr. K. Taut Ktr. Otto
01. April	Ostersonntag		
Schönefeld	<u>5:00</u>	Ökumenisches Osterfeuer in der Kath. Gemeinde „Heilige Familie“ Ossietzkystr. 60	Pfr. Teubner
Thekla	<u>6:00</u>	Osternachtsfeier anschl. Osterfrühstück im Pfarrhaus Thekla	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. Vorwerk
Schönefeld	10:00	Kantatengottesdienst (mit Kleiner Kantorei)	 XL Pfr. K. Taut, Ktr. Otto
02. April	Ostermontag		
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Bläserkreis)	Pfr. K. Taut, Ktrn. Vorwerk
08. April	Quasimodogeniti		
Schönefeld	<u>15:00</u>	Gottesdienst zum Abschluss der Kurrendefreizeit mit Aufführung eines Kindersingspiels (siehe Seite 12)	Pfr. K. Taut

Eine schöne Tradition: Chorfreizeiten

Ende Januar ist es wieder soweit: Die Gemeindegantorei und die KleineKantorei fahren an je einem Wochenende auf Chorfreizeit. Für die KleineKantorei ist es bereits das dritte, für die Gemeindegantorei das zweite Mal, dass wir Freitag bis Sonntag in Ringethal bei Mittweida verbringen werden. Das alte Pfarrhaus direkt neben der wunderschönen Dorfkirche bietet dafür ein gemütliches Zuhause. Auf dem Programm steht neben vielem Singen und geistlichen Impulsen auch gemeinsames Vorbereiten von Frühstück und Abendbrot (mit die schönsten Gespräche hat man in der Küche), ein Spaziergang, Gesellschaftsspiele. Es geht das Gerücht um, es hätte abends schon Wein gegeben. Zwischen den Wochenenden der Chöre gibt es kleine Unterschiede: Die Gemeindegantorei wird als ‚Bonbon‘ eine Gesangspädagogin zu Gast haben, die uns richtig gut in stimmliche und körperliche Bewegung bringen wird. Für die KleineKantorei heißt das Wochenende nicht „Freizeit“, sondern „Probenwochenende“, das bedeutet, dass der Chorleiter dort streng und im Proben unermüdlich zu Werke gehen wird.



Der strenge Chorleiter

Einladung zur Kurrendefreizeit 2018

Auch in diesem Jahr brechen wir am Ostermontag, 2. April, wieder nach Höfgen zur Kurrendewoche auf. Wie jedes Jahr wird wieder ein Singspiel einstudiert, das wir dann am Sonntag, 8. April, 15 Uhr in der Gedächtniskirche mit Instrumenten, mit Kulissen und Kostümen aufführen werden. Das bewährte Team aus Cornelia Gramm, Manuela Vorwergk, Thomas Hartung, Jens Oswald und anderen freut sich schon auf Euch!

Anmeldeformulare sind ab Ende Januar bei allen Mitarbeitern unserer Kirchgemeinde und online auf unserer Homepage zu bekommen.

Christian Otto

Kinderorchester

Am 11. März wird in Schönefeld zum Taufgedächtnisgottesdienst ein kleines Kinderorchester erklingen. Unser Kinderflötenkreis bekommt an diesem Tag Verstärkung! Etliche Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde, die in der Musikschule ein Instrument lernen, werden zusammen musizieren. Ich bin sehr gespannt, wie dieses Projekt funktionieren wird.

Wer noch jemanden kennt (auch gemeindefern!), der halbwegs sicher (mind. 3 Jahre Musikschule) ein Instrument spielt, kann sich gern bei mir melden. Besonders bin ich noch auf der Suche nach Bassinstrumenten.

Manuela Vorwergk

Karfreitag, 30. März 2018 15.00 Uhr, Hohen Thekla

Musikalische Andacht zur Sterbestunde

Pfr. K. Taut, KleineKantorei, Ktr. C. Otto

Ostersonntag, 01. April 2018 10.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Kantatengottesdienst

Georg F. Händel: "My song shall be alway" (Mein Lied sing' auf ewig, Psalm 89)
Pfr. K. Taut, KleineKantorei, Ktr. C. Otto

Der sinkende Petrus – oder was?

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen vom 15.-17.02.2018

In den Winterferien wird es wieder drei Kinderbibeltage und einen Familiengottesdienst zum Ende der Kinderbibeltage in unserer Gemeinde geben. Wir werden vom 15.-17.02.18 täglich im Pfarrhaus in Schönefeld zusammen sein und gemeinsam spielen, singen, essen, basteln, quatschen und lernen. In diesem Jahr geht es um Petrus. Wir freuen uns über alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Bei Geschwisterkindern, die jünger sind, müssen wir uns bitte im Vorfeld genau absprechen. Die Kinderbibeltage beginnen um 10.00 Uhr und enden um 16.00 Uhr. Am Samstag, 16.02.18, wollen wir unseren Ausflug in die Sachsentherme machen. Am Sonntag, 17.02.18, feiern wir dann um 10.00 Uhr gemeinsam den Abschlussgottesdienst der KIBITA als Familiengottesdienst. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag für alle 3 Tage zusammen von 10 Eur pro Kind für Mittagessen und Bastelarbeiten (zzgl. 5 € Eintrittsgeld für das Schwimmbad). Wir, das Team der KIBITA, freuen uns schon auf euch. Damit wir besser planen können, meldet euch bitte vorher an.



Wir feiern Mini-Gottesdienst mit allen Krabbel- und Kleinkindern!

Am Sonntag, 25.02.18 um 16 Uhr in der Schönefelder Kirche

Mit allen Kleinkindern (bis 3 Jahre), Eltern und Geschwisterkindern (natürlich auch die älteren) wollen wir wieder am 25.02. um 16 Uhr in der Schönefelder Kirche einen Mini-Gottesdienst feiern. Anschließend laden wir zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken, spielen und klönen ins Pfarrhaus ein. Wir freuen uns, wenn viele kommen. Wer Lust und Zeit zum Backen hat, darf gerne einen Kuchen mitbringen.



Weltgebetstag am 02.03.18 mit Kindern feiern!

Dieses Jahr wird der Weltgebetstag am 2. März aus Surinam, dem kleinsten Land in Südamerika, kommen.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir auch mit den Kindern und Familien einen besonderen Weltgebetstags-Kindergottesdienst feiern. Wir werden Lieder singen, vom Leben der Kinder dort erfahren, Sitten und Gebräuche und auch die Schönheit des Landes kennenlernen. Begonnen wird der Weltgebetstag gemeinsam, dann gehen wir zum Kindergottesdienst. Später treffen wir uns dann zum Essen wieder. Ein von Ihnen mitgebrachter kulinarischer Beitrag dafür wird gern angenommen. *Eine herzliche Einladung an alle Familien zum Weltgebetstag 2018 um 17:30 Uhr in der katholischen Kirche (Ossietzkystr. 60)!*



Du gehörst dazu – Gottesdienst zum Taufgedächtnis am 11.03.18

Am Sonntag, 11.03.18, wollen wir um 10 Uhr in Schönefeld einen Gottesdienst mit Taufgedächtnis feiern. Wir freuen uns über viele Kinder, die ihre Taufkerze mitbringen.

Ostersonntag – Kindergottesdienst und Osternestsuche



Am Ostersonntag, 01.04.2018, um 10 Uhr laden wir in Schönefeld zu einem XL-Kindergottesdienst ein. Nach der Begrüßung in der Schönefelder Kirche gehen wir gemeinsam mit allen Kindern ins Pfarrhaus, um dort Gottesdienst mit biblischer Geschichte, singen und basteln zu feiern. Anschließend dürfen dann alle Kinder auf Osternestsuche im Pfarrgarten gehen.

KinderCamp in Deutzen vom 01.-06.07.2018

Bist du zwischen 9 und 12 Jahre alt und hast du Lust mit etwa 100 Kindern in der ersten Woche der Sommerferien in einem Zeltdorf in Deutzen zu verbringen? Magst du außerdem im benachbarten See baden, abends am Lagerfeuer sitzen und einen Film unter freiem Himmel schauen? Dann melde dich schnell an. Bei Anmeldung bis zum 01.03.18 kostet die Fahrt 135 € (für das erste angemeldete Kind. Jedes weitere angemeldete Kind einer Familie zahlt jeweils 20 € weniger). Bei späterer Anmeldung kostet die Fahrt 145 €. (freiwilliger Solidaritätsbeitrag: 10 €) Nähere Infos zur Anmeldung und Bedingungen erhältst du unter www.jupfa-leipzig.de oder auch bei mir (cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de).

Eure Cornelia Gramm

Über den Tellerrand

Weihnatskollekten

Tradition in unserer Gemeinde ist, die Kollekten am Heiligabend für Bedürftige zu sammeln. Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden 1.556,43 € gespendet und für wohnungslose Menschen in unserer Stadt, die ökumenische Kontaktstube „Oase“, spendeten die Gottesdienstbesucher 4.702,87 €. Ausserdem besuchte wieder eine Gruppe unserer Gemeinde am 24. Dezember Vormittag den Tagestreff für Suchtkranke und Obdachlose Menschen „Insel“ und feierten mit den Besuchern eine Weihnachtsandacht. Im Anschluss wurden, wie jedes Jahr, aus Spenden finanzierte kleine Weihnatsgeschenke übergeben.

„Zeig dich! 7 Wochen ohne Kneifen“

Heißt das Motto für die Zeit vom 14. Februar bis zum 2. April 2018. Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion der evangelischen Kirche. Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen ohne“ – das heißt: eingeschliffenen Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wiederzuentdecken, worauf es ankommt. Alle Infos dazu unter: <https://7wochenohne.evangelisch.de/>.



Weltgebetstag 2018

Am 2. März 2018 ist es wieder soweit: Wir feiern gemeinsam in 120 Ländern, quer durch verschiedene Zeitzonen, den Weltgebetstag der Frauen. Diesmal kommt das weltumspannende Gebet der Frauen aus dem kleinsten Land des Subkontinentes Südamerika - Surinam. Wir gestalten diesen besonderen Gottesdienst wieder zusammen mit der katholischen Gemeinde „Heilige Familie“. Ein facettenreiches, buntes Programm, mit interessanten Einblicken, Liedern und Informationen aus dem Land Surinam, wollen wir vorstellen. Natürlich darf im Anschluss eine Verkostung der landestypischen Speisen nicht fehlen.

Also haben Sie Lust mit uns diesen besonderen Gottesdienst zu feiern?

Herzliche Einladung am 2. März 2018, 17.30 Uhr, in die katholische Kirche „Heilige Familie“ (Schönefeld, Ossietzkystr. 60).



Almut Wagner für das Vorbereitungsteam

Geburtstagsnachfeier in der Gemeinde,

am 19. Januar feierten wir wieder die vierteljährliche Geburtstagsnachfeier. Es war eine schöne Atmosphäre, auch dank der guten Vorbereitung von Frau Hunger und Frau Sieben-eichner. Sie sind selbst einmal und erstmalig zu einer solchen Geburtstagsnachfeier gekommen und fühlten sich danach in den Seniorenkreisen wohl, sodass sie schon an vielen Kreisen und Geburtstagsnachfeiern als Helferinnen teilgenommen haben. Herzlichen Dank dafür! Damit ist auch das Reizvolle dieser Nachfeiern beschrieben: Wenn Sie eine Einladung bekommen zu einem runden und einem hohen Geburtstag und sich auf den Weg machen, dann treffen Sie mit ganz unterschiedlichen Männern und Frauen zusammen, die sich in der Form nur einmalig treffen. So entsteht jedes Mal eine ungewohnte und fast immer auch sehr offene Gesprächssituation. Die Teilnehmer können davon sprechen, was Sie beschäftigt, in Erinnerung an Ihren Geburtstag oder auch auf andere Themen hin bis hin zu Fragen, was in der Gemeinde wieder Neues passiert. Am 16. März werden wir wieder Teilnehmer um die 60 oder 65 Jahre einladen. Wenn Sie dabei sind, fassen Sie sich ein Herz. Ich habe dabei noch nie enttäuschte Gesichter gesehen. *Ihr Pf. Konrad Taut*

Fasten - Beten - Bewegen - die ganz andere Erfahrung

Wollten Sie nicht schon immer mal richtig Fasten? Dann sind Sie in unserer Fastengruppe gut aufgehoben!

Von Mittwoch, dem 07. März, bis Montag, dem 12. März 2018, treffen sich die Teilnehmer täglich um 20 Uhr im Gemeinderaum/Pfarrkirche Hl. Familie Schönefeld:

- zur gegenseitigen Unterstützung - zu leichten Körperübungen
- zum Gedankenaustausch - zu einem meditativen Impuls.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bei Pfarrer Teubner ,
Kath. Pfarramt Ossietzkystr. 60, Tel.: 0341- 2 32 33 11.

Zur Geschichte der Mockauer Gemeindebriefe, Teil 2

Die monatliche Herausgabe eines mehrseitigen Gemeindeblattes – Textabfassung, Redaktion, Gestaltung und Vertrieb – ist mit viel Aufwand verbunden, der auf die Dauer die Kräfte einer einzelnen Gemeinde überstieg. Die Mockauer Stephanusgemeinde konnte die Gestaltung mit dem expressiven Titelbild nur bis zum April 1932 durchhalten, also nur ein Jahr lang.

Im Mai 1932 teilten die Vertreter der Kirchengemeinde ihren Entschluss mit, „der Aufforderung der Superintendentur gemäß unser Gemeindeblatt mit dem beginnenden neuen Jahrgang dem neu gegründeten „Evangelischen Leipzig“ anzuschließen“. Das neue gesamt-Leipziger Blatt sollte neben allgemein interessierenden kirchlichen Nachrichten auch zeitgemäße Artikel bringen; eine „Einlage“ würde den lokalen Teil enthalten. Durch diese „auch durch die Not bedingte Umstellung“ konnte der Preis von 10 Pfennigen gehalten werden. Ob außer den Kosten auch noch andere Gründe für die Veränderung sprachen, ist nicht erkennbar.



Während „Das Evangelische Leipzig“ im Mai 1932 mit Jahrgang 1 beginnt, bleibt die Einlage mit den Nachrichten der Stephanusgemeinde bei ihrer alten Zählung und beginnt gleichzeitig mit dem 8. Jahrgang.



Dass „Das Evangelische Leipzig“ für ganz Leipzig bestimmt war, zeigt die Titelvignette. Sie zeigt stilisiert die charakteristischen Kirchen und andere Gebäude von Leipzig, so wie sie Anfang der 1930er Jahre zu sehen waren.

Erkennbar sind in der Mitte die Hauptkirchen St. Thomas und St. Nikolai, obwohl sie im Bild durch zusätzliche Dachreiter und Kreuzblumen geschmückt sind. Um die dargestellte Stadt eindeutig als Leipzig zu identifizieren, sind zwischen den Kirchen auch der Turm des neuen Rathauses und die von einer Figur gekrönte Kuppel des Reichsgerichts einge-

Geschichte und Geschichten

fügt. Die vieltürmige Kirche zwischen Rathaus und Reichsgericht soll wohl St. Petri in der Südvorstadt sein. Aber welche Kirche mit hohem spitzen Turm ist links vom Reichsgericht abgebildet? Existiert dieses Bauwerk heute noch?

Zu den Leipziger Innenstadtkirchen gehörten auch die Universitätskirche St. Pauli und die „Neukirche“ St. Matthäi. Letztere ist wohl mit der Darstellung rechts der Nikolaikirche gemeint, charakterisiert durch das hohe Türmchen in der Mitte des Daches und die Kreuze auf den Giebeln. Heute erinnern nur noch die Straßennamen „Matthäikirchhof“ und „Barfußgäßchen“ an die ehemalige Franziskaner-Klosterkirche. Ein Abbild der Universitätskirche ist in der Vignette nicht eindeutig auszumachen. Auch die innerstädtische Johanniskirche ist nicht dargestellt.

Für die Menge der Leipziger Vorstadtkirchen, die nicht alle einzeln aufgeführt werden können, steht ganz rechts die Versöhnungskirche in Gohlis, damals noch ein spektakulärer Neubau.

Im Sommer 1932 machen sich weitere Einschränkungen bemerkbar. Die Nachrichten aus der Stephanusgemeinde erscheinen im Juli/August „laut Bestimmung“ als Doppelnummer 3/4 und der Raum für Berichterstattung ist verringert. Von wem die „Bestimmungen“ kamen, ist nicht angegeben.

„Das Evangelische Leipzig“, herausgegeben vom Kirchlichen Amt für Presse und Volksmission in Leipzig, erscheint demgegenüber in hoher Auflage und wird sogar in der Innenstadt im Straßenverkauf angeboten.

Im September 1934, nach noch nicht einmal drei Jahrgängen seines Erscheinens, teilt „Das Evangelische Leipzig“ mit, dass es „nach dem Willen unserer Kirchenregierung“ in einer großen landeskirchlichen Zeitung aufzugehen habe, dem „Sächsischen Kirchgemeindeblatt“, herausgegeben von der Landeskirchlichen Nachrichten- und Pressestelle in Dresden. Welche Bewegungen damals in der Presselandschaft waren, welche ökonomischen Bedingungen und welche Fremdbeeinflussungen wirksam waren, ist kaum zu erahnen.

Mit September 1934 endet die zusammenhängende Sammlung der Mockauer Gemeindebriefe. Die erhaltenen Exemplare sind in sehr schlechtem Zustand, an den Rändern beschnitten und bestoßen. Später erscheinende Nachrichten aus der Stephanusgemeinde sind nur noch Einlagen in der größeren Zeitung, ohne Monatsangabe und ohne eigene Zählung. Wann und mit welcher Begründung die Herausgabe der gedruckten Gemeindebriefe endgültig eingestellt worden ist, ist uns (noch) nicht bekannt.

Wir können heute unsere Gemeindebriefe ganz selbstverständlich regelmäßig in Empfang nehmen, jeweils mit einer geistlichen Besinnung, mit den Berichten aus den verschiedenen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde und mit Einladungen; ein Heft mit 20 Seiten und mit je einem neuen farbigen, dem Thema angepassten Titelbild.

Ein Blick in unser Kirchenarchiv, der Vergleich mit früheren Zuständen, zeigt uns, in welchem Luxus wir heute leben. Nicht nur ein Grund zur Dankbarkeit, sondern vor allem Verpflichtung.

Hinweise und Vorschläge, wie die Titelvignette „Das Evangelische Leipzig“ anders interpretiert werden könnte, nimmt die Archivgruppe gern entgegen.

Archivgruppe

Kernige Gruppen

Lichtblickkreis

Vor der Gemeindereform im Jahr 2000 gab es zwei Kreise. Einen in Schönefeld „Wurzel und Flügel“ gegründet von Familie Heinrich. Einen zweiten Kreis „Familienkreis“ gab es in Mockau. Dieser Kreis fand immer wechselnd in den Wohnungen der teilnehmenden Familien statt.



Mit der Gründung der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost 2009 fanden Veränderungen statt. Der Kreis „Wurzel und Flügel“ war in die Jahre gekommen und benötigte ein neues Konzept. Der Familienkreis wollte nach einer Flaute aus den Familien heraus zurück in die Kirche. Mit der Gründung des Lichtblickkreises 2009 durch Johannes Markert wurden beide Kreise zusammengebracht. Beim ersten Treffen haben wir gemeinsam den Namen „Lichtblick“ gewählt. Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag in den Gemeinderäumen der Kirche Mockau und im Winter im Theklaer Pfarrhaus.

„Lichtblick“ bedeutet für uns: vom Alltag zur Ruhe zukommen, Hoffnung tragende Themen besprechen, gemeinsam zu beten und zu singen. Zu unseren Themen zählten Gebete der Gelassenheit, ein Tanzabend zu Klezmermusik oder ein Reisevortrag über Indien und vieles mehr. Höhepunkte im Jahr sind unser Sommerfest im August und der Weihnachtsabend im Dezember. Im Januar besprechen wir die Jahreslosung und legen uns Themen für das Jahr fest.

Unser Kreis zählt zwischen 10 und 14 Mitgliedern und wir würden uns über neue Interessenten sehr freuen.

Hartmut Grocke

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, H. Ritter, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Christlich bestattet wurden:



Martha Wollmann geb. Krahmer, 100 Jahre

Erich Glöckner, 94 Jahre

Tim Frank Lorenz, 75 Jahre

Gerhard Wiktor, 82 Jahre

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

Johannes 3, 16

Sie unterstützen uns

 **Gartenbau Lehmann**

- ☐ Trauerfloristik
- ☐ Grabgestaltung
- ☐ Grabpflege
- ☐ Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de
Internet: www.gartenbau-lehmann.de

 **DAUER GRAB PFLEGE**

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!

 **Bestattungshaus Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Thekla Gorkistr. 131
Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de 

Friedrich Steinert

Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30



300 m² Garten abzugeben

in Schönefeld Wuttkestr. hinter Garagen, Pacht 183,00€ jährl.,
Anna Niebuhr T: 0341 3570134 Email annaniebuhr@web.de

Sonstiges

Abwesenheit Pfarrerin Berger-Lober

Vom 16.02.-15.03. meldet sich bei Pfarrerin Berger-Lober der Anrufbeantworter, denn die jährliche Auszeit steht wie schon in den vergangenen beiden Jahren an. Ein Ausgleich dafür, dass halbe Dienstumfänge sich nicht so leicht in gut gefüllten Wochenpläne einer lebendigen Gemeinde begrenzen lassen. Zuständig ist wie auch bei sonstigen Urlaubsvertretungen Pfr. Konrad Taut.

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0176/86 82 95 74 Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341/ 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - - - - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - - - - -

Pfarramt: Heidrun Ritter	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39,: donnerstags 13:00-17:00, Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs 13:00-17:00,
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsort

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost e.V.: Spendenkonto: IBAN: DE 83 1203 0000 0001 3101 76
----------------------	---

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 752 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-16:00, Mi u. Do 8:30-12:30

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der neue Gemeindebrief erscheint am 25. März 2018.